

**B
B E G E G N U N G**

Ev.-luth. Magazin für Weyhe



**B
E
G
E
G
N
U
N
G**

November 2023

22.

**Buß-
und Betttag**

Okt. / Nov. 2023



Liebe Leserin, lieber Leser!



„Na min Jong, sind Frau und Kinder gesund?“ So begann regelmäßig das Telefongespräch zwischen dem Kapitän Charly und dem Autoren Stefan Kruecken, und Charly fuhr fort, „dann ist ja gut, den Rest kannst du schon irgendwie regeln.“

Es bleibt also nur ein Rest zu tun, wenn man auf einem festen Fundament steht. Auf einem festen Fundament zu stehen bedeutet, sich als soziales Wesen zugehörig zu fühlen zu einer Gruppe von Mitmenschen, deren kleinste die Familie ist. Dieses Fundament erleichtert es, Verantwortung zu tragen und

schöpferisch tätig zu sein.

Im November begehen wir den Ewigkeitssonntag. Die Kirchenbänke sind besser besetzt als an anderen Sonntagen. Warum ist das so? Die Namen der im letzten Jahr Verstorbenen werden verlesen, für jede und jeden wird ein Licht angezündet. Das Gemeinsame, das uns trägt, das Fundament, hier die Menge der Lichter, dort die Gemeinde, ist sichtbar. Das ist tröstlich. Denkt man vielleicht daran, dass der Tod nicht nur als Abbruch und Ende des Lebens verstanden werden kann, sondern auch als Beginn eines neuen Lebens? „Danke, dass es dich gab. Du bist nur vorausgegangen,“ so liest man es oft. Sagen wir nicht auch Danke am Erntedankfest und erleben in der Natur ein Werden und Vergehen und dann wieder ein Neu-Werden? In einem Lied heißt es: „Auferstehen, in der Welt zu Gott hin sehn, wo das Staunen kann verweilen, können Menschen Wunder teilen“ (freiTöne Nr. 149). Vergessen wir auch Louis Armstrong nicht. Er sang: „What a Wonderful World.“ Es grüßt im Namen der Redaktion

Eckehard Lange

Inhalt:

- Seite 2 Begrüßung
- Seite 4 KV-Wahl
- Seite 8 FeliAnders Gottesdienst
- Seite 10 Allerweltscafe
- Seite 13 Maria & Felicianus
- Seite 16 Buß- und Bettag
- Seite 18 Konzerte
- Seite 20 Informationen
- Seite 24 Gottesdienst

Herausgeberin:

Ev.-luth. Felicianus Kirchengemeinde,
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Redaktion:

Rolf Lange, Eckehard Lange,
Petra Müller, Almut Wenck

V.i.S.d.P.: Gerald Meier



Der Buß- und Betttag und die Wahl

Von Rolf Lange

Wir haben den Schwerpunkt dieses Magazins auf einen Tag im evangelischen Kirchenjahr gelegt, den viele wahrscheinlich gar nicht mehr kennen, den Buß- und Betttag.

In einem Artikel auf Seite 16 erläutert Petra Müller die Bedeutung dieses Tages. Ab Seite 13 erfahren Maria und Felicianus aber auch, warum der Buß- und Betttag für viele Menschen ein verlorener Tag ist.

Neben diesem Thema beginnen wir ab jetzt, Sie langsam auf die Wahl eines neuen Kirchenvorstands (KV) im nächsten Jahr einzustimmen. Zwei verdiente Mitglieder, die nicht zur Wiederwahl antreten, beschreiben uns ihre Erfahrungen in diesem Gremium.

Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe einen Artikel über die Auflösung des Allerweltcafes, über einen neuen FeliAnders Gottesdienst sowie Hinweise auf diverse Veranstaltungen und Konzerte.



Wie wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Wahl 2024

Machen Sie mit und informieren Sie sich unter:



KIRCHEMITMIR.^{DE}



KV und Pfarramt

Von Gerald Meier



Wie schon berichtet, finden im März 2024 die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand (KV) statt. Auch die Felicianusgemeinde bereitet sich schon jetzt darauf vor. Dabei gibt es einige Neuerungen im Vergleich zu früheren Wahlen:

- An der Wahl kann erstmals online teilgenommen werden. Dazu bekommt jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied (ab 14 Jahre!) eine Mitteilung, die das Verfahren erklärt. Daneben bleibt die Möglichkeit der Briefwahl und der Wahl am Wahltag im Wahllokal.
- Dieses wird am 10. März 24 ab 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Pfarrscheune geöffnet sein. Geplant ist ein Tag mit einer Kaffeestube und kulturellen Beiträgen, so dass der Besuch zur Wahl auch attraktiv sein wird.
- Der KV hat entschieden, dass es keine weiteren Wahllokale gibt; weiterhin obliegt dem KV zu entscheiden, wie groß der künftige KV sein wird, auch das eine Neuerung.
- Wünschenswert ist die Vertretung der Jugend im KV wie auch der migrantischen Kirchenmitglieder – grundsätzlich kann sich jedes Gemeindeglied zur Wahl auch selbst vorschlagen.

Diese Beispiele des neuen KV-Wahlgesetzes zeigen, dass die Landeskirche die Wahlen grundsätzlich einfacher gestalten will – bei einer Wahlbeteiligung von durchschnittlich 10 % landeskirchenweit, ist das auch sehr sinnvoll. So hofft auch der aktuelle KV der Felicianusgemeinde auf eine gute Wahlbeteiligung und, dass ein arbeits- und kommunikationsfähiges neues Gremium dann antreten kann. In den folgenden Ausgaben der BEGEGNUNG werden wir dazu die KandidatInnen vorstellen und auf Aktuelles hinweisen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit Beiträgen von Kirchenvorstehern, die nach langen Jahren der Mitarbeit und großer Verantwortungsbereitschaft, nicht wieder zur Wahl antreten, wofür schon einmal an dieser Stelle gedankt sei (die verdiente Würdigung wird dann mit der Beendigung des Amtes erfolgen!).

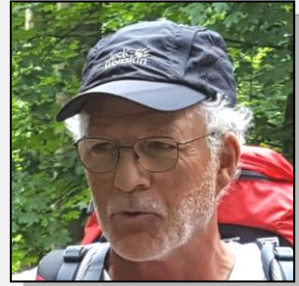


Abschied vom Kirchenvorstand

Von Werner Marquart

Seit 1975 wohne ich mit meiner Frau in der Gemeinde Weyhe, weil ich eine Lehrerstelle am damaligen Schulzentrum in Leeste bekam.

Die Familie wurde größer und an meinem Geburtstag im Jahr 1980 wurde dann meine Tochter von Pastor Friedrich Altevogt in der Felicianuskirche getauft.



In diese Zeit fiel auch unser Bauvorhaben in Sudweyhe, was mit viel Eigenarbeit verbunden war. Seit dieser Zeit beschäftige ich mich auch intensiv mit Glaubensfragen, was mich letztlich dazu veranlasste, für die KV-Wahlen im Jahr 1994 zu kandidieren.

Leider entfielen auf mich nicht genug Stimmen, um gewählt zu werden. Damals gab es noch einen Gemeindebeirat, der auch die Aufgabe hatte, den KV bei seiner Arbeit zu unterstützen. Deshalb brachte ich mich dort ein und wurde später auch zum Vorsitzenden gewählt. In dieser Position nahm ich dann an den Sitzungen des Kirchenvorstands teil.

Bei den nächsten KV-Wahlen im Jahr 2000 kandidierte ich erneut, meine Stimmen reichten abermals nicht aus, immerhin reichte es zu einer Berufung. Seit dieser Zeit bin ich Mitglied des Kirchenvorstands.

Wenn ich für die nächsten KV-Wahlen im März 2024 kandidieren würde, wäre ich 77 Jahre alt und mit Ablauf der 6-jährigen Legislatur 83 Jahre alt (so ich sie durchstehen würde). Ich bin der Meinung, nun sollen es mal andere machen, meinen Teil habe ich hoffentlich positiv zu unserem Gemeindeleben beigetragen.

In meiner Beirats- und KV-Zeit habe ich ungefähr zwanzig Pastoren, Diakone und Vikare kommen und gehen gesehen.

Ich war auch in verschiedenen Ausschüssen und im Kirchenkreis tätig. Der liebste Ausschuss, weil überwiegend handfest, war mir der Bauausschuss. In den letzten Jahren sind in dieser Hinsicht viele Dinge bewegt worden: Abriss des alten Lehrerhauses, Bau der Kirchentoiletten, Neugestaltung des Altarbereichs, um nur einiges zu nennen.



Das dickste „Brett“ war allerdings der Abriss des alten Pfarrhauses und der Bau des neuen Pfarrhauses in Lahausen, was für den KV eine ziemliche organisatorische Herausforderung war, zumal zur Finanzierung des Bauvorhabens drei Grundstücke in Lahausen verkauft werden mussten. Nun kommt aber ein weiteres „dickes Brett“ mit der Sanierung des Kirchendaches auf die Gemeinde zu.

Unser damaliger Pastor Thomas Aehnelt rief 1999 den Gottesdienst „Auf dem Felde“ ins Leben, der seitdem (mit Unterbrechungen in der Corona Zeit) am Heiligen Abend in Lahausen gefeiert wird und sich großer Beliebtheit erfreut. Ein herausragendes Ereignis war das 150jährige Jubiläum der Felicianuskirche im Jahre 2013, das mit viel Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen gestaltet wurde. Beim Festgottesdienst hielt der damalige Landesbischof Burghard Krause die Predigt.

Unser damaliger Pastor Karsten Damm-Wagenitz plante im Sommer 2014 erstmalig eine Pilgertour, die in die Alpen führen sollte. Wir waren acht Männer, die an dieser Tour teilnahmen. Dieses Erlebnis hat mich tief geprägt und so hat sich das „Pilgertouren“ jährlich fortgesetzt, obwohl der ursprüngliche Organisator nicht mehr dabei ist.

Einen Einbruch ins Gemeindeleben erlebten wir in der Coronazeit, danach war es auch für mich schwierig, wieder „Tritt“ zu fassen.

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine stellten wir unser leerstehendes Pfarrhaus in Sudweyhe für eine Flüchtlingsfamilie mit 12 Kindern zur Verfügung, die am 11.4.2022 dort einzog und auch jetzt noch dort wohnt. Möglich wurde die Unterbringung der Familie nur durch die überwältigende Hilfsbereitschaft von Vielen, sei es durch Sach- und/oder Geldspenden und/oder durch tätige Mithilfe.

Es ist schwierig, all die Jahre in diesen kurzen Text zusammenzufassen. Die Arbeit im KV gestaltete sich für mich manchmal sehr zweischneidig, manchmal euphorisch, wenn etwas erfolgreich zu gestalten war, dann aber auch frustrierend und ärgerlich, wenn es in Sitzungen nicht voranging und es auch gelegentlich zu persönlichen Auseinandersetzungen kam. Eigentlich so, wie im „echten“ Leben.

Nun verlasse ich den Kirchenvorstand mit Ablauf der Legislatur und freue mich auf die „neue Freiheit“. Denjenigen, die weiterhin dabeibleiben und denen, die neu dazukommen, wünsche ich Gottes Segen, Durchhaltevermögen und eine glückliche Hand bei der Arbeit für unsere Gemeinde.

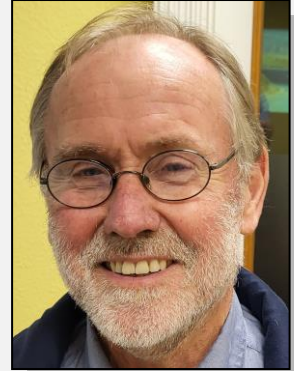


Abschied vom Kirchenvorstand

Von Gerd Brüning

Mehr als 40 Jahre im Kirchenvorstand sind eine lange Zeit, die jetzt zu Ende gehen soll.

Zeitweise war ich mit Euphorie dabei, manchmal hatte ich die Nase fast voll und hin und wieder mussten manche Dinge eben erledigt werden. Jedenfalls war es nie langweilig und die Aufgabe hat mir Freude bereitet.



Der Kontakt zu unserer Kirchengemeinde wurde mit meiner Konfirmandenzeit (1968) enger, geprägt durch unseren damaligen Diakon Hermann Willemsen. Hinzu kamen Posaunenchor mit Friedel Altevogt und viele Jahre Jugendarbeit. Viele dieser Kontakte bestehen bis heute und meine Familie und ich wollen sie nicht missen. Mein Vater war auch Kirchenvorsteher - ich habe ihn aber nicht "beerbt", sondern bin meinen eigenen Weg gegangen und das ist mir wichtig.

Vieles ist in dieser Zeit geschehen. Alles aufzuzählen führt zu weit. Ich erinnere mich gern an die vielen Mitstreiter in unserer Gemeinde, an die "hauptamtlichen" und besonders auch an die, die oft einen großen Teil der Aufgaben bei uns übernommen haben. Dass die Welt sich weitergedreht hat und dass viele Verhältnisse sich geändert haben, müssen wir alle feststellen. Der Stellenwert der Kirche in unserer Gesellschaft ist ein anderer geworden und wir haben einige Herausforderungen vor uns. Es freut mich, dass wir für die kommende Zeit bereit sind, weiterhin für ein christliches Miteinander zu streiten. Dafür wünsche ich uns allen viel Ausdauer, Zuversicht und auf alle Fälle Gottes reichen Segen.

PastorInnen kommen zu Besuch

Von Gerald Meier

Gerne kommen wir vom Pfarramt zu Ihnen nach Hause zu einem Besuch. Sei es ein Geburtstagsbesuch, ein Jubiläumsanlass, ein persönliches Problem oder einfach nur so ... Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Kirchenbüro oder direkt mit dem Pfarramt auf!



FeliAnders

Der etwas andere Gottesdienst

Von Gerald Meier

Am 19. November um 18:00 Uhr findet der dritte Gottesdienst der anderen Art statt.

Nach dem gelungenen Start mit einer tollen Resonanz freut sich das Vorbereitungsteam und die Jugendband auf die Fortsetzung. Dieses Mal unter dem Thema: "Kann das wirklich Zufall sein?" Es geht dabei um unerwartete Begegnungen und Momente, die das Leben verändern.

Sicher könnte fast jeder von solchen Lebensgeschichten erzählen. Der Gottesdienst besteht aus Mitmachelementen, aus Beiträgen der Mitwirkenden und oft gibt es auch irgendeine Überraschung.

Wichtig ist auch die Einladung, nach dem Gottesdienst noch bei Snacks und Schnacks zu bleiben. Der FeliAnders-Gottesdienst richtet sich an alle Interessierte, die Gottesdienste in moderner Form und mit Bandbegleitung mögen. Insbesondere sind unsere neuen Konfis und ihren Familien herzlich eingeladen.



Bau- und Wohnungsgenossenschaft

Weyhe e.G.

Papenkamp 1
28844 Weyhe-Kirchweyhe
Telefon: 04203-6595
Telefax: 04203-804086
www.baugenossenschaft-weyhe.de



Gemeinde

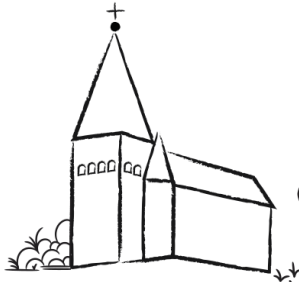


Sonntag, 18.00 Uhr

Sonntag, 18.00 Uhr

19.11.2023

Ort: Felicianuskirche



FeliAnders

Der Gottesdienst

**„Kann das wirklich
Zufall sein?“**

**Unerwartete Begegnungen,
die Herz und Seele bewegen.**

Gestaltung: Das FeliAnders-Team
Musik: FeliAnders-Jugendband

Und danach: Schnacks & Snacks,
Begegnungen & Gespräche - Kirche
in einem anderen Licht!

Weitere Infos unter

www.felicianuskirche.de
Felicianuskirche, Kirchweg 24,
28844 Weyhe
Telefon 04203 783727

Telefon 04203 783727



Ende einer langen Reise

Der Mittwochstreff für Geflüchtete sagt „Tschüss!“

Von Gerald Meier

Was 2015 aus der Not und dem freiwilligen Engagement vieler Weyher BürgerInnen geboren wurde, ist nun zu einem Ende gekommen. Damals öffnete das Allerweltscafé im Lahauer Gemeindehaus seine Türen.

Ein großer Kreis von UnterstützerInnen traf seitdem regelmäßig jeden Mittwoch bei Kaffee und Tee auf einen zunehmend großen Kreis von Geflüchteten. Anfangs von Pastor Karsten Damm-Wagenitz begleitet, konnte ich 2018 auf ein schon eingespieltes Team treffen, das Woche für Woche diesen Treff betrieb. Ich erinnere mich an ein buntes Treiben, an durchtanzte Sommerfeste, laute Weihnachtsfeiern, reich gedeckte Tische und vor allem an viele Begegnungen mit Frauen, Männern und Kindern. Vor allem diese haben immer wieder Leben in das Treffen gebracht und viel zur Verbindung zwischen den Erwachsenen beigetragen!

Das Allerweltscafé war seinerzeit die richtige Antwort auf die drängende Frage: Schaffen wir das? Gemeint ist natürlich das große Merkel-Wort jener Tage – und der Treff bestätigte diese Aussage! Auch wenn Integration ein dauernder Prozess ist, dazu auch immer zwei Seiten gehören und immer noch jeden Tag eine Herausforderung darstellt, kann ich sagen: Wir haben eine große Aufgabe erfüllt. Das dieses gelang, ist vor allem den freiwilligen HelferInnen zu verdanken! Das Café wurde durch die Coronazeit natürlich ebenfalls betroffen – und reagierte 2022 mit der Wiedereröffnung auf den Ukraine-Krieg – es wandelte sich zum sog. Ukraine-Treff.

Ein kleinerer Kreis von Ehrenamtlichen war geblieben, die seitdem weiterhin Woche für Woche da waren und die Gäste empfangen. Nun aber ist – auch wegen mangelnder TeilnehmerInnen – dieses langjährige Projekt beendet. Der Kirchenvorstand (und sicher auch viele andere) sagt allen, die daran mitwirkten, ein großes Dankeschön für dieses bürgerliche Engagement, welches auch die Offenheit und Menschenfreundlichkeit bewiesen hat!



privat – Allerweltscafe: Buntres Treiben aus bewegten Tagen

OPTIC UND MEHR

BLICKFANG

Optic im Stadthof

Brillen · Kontaktlinsen

Inh. Dorit Seebade

Handelsweg 5 · 28844 Weyhe
Telefon 04203 - 3025



Worauf es im Leben ankommt, entscheiden Sie selbst.
Wir helfen eine Bestattung würdevoll und individuell zu gestalten.

Sprechen Sie uns für eine unverbindliche Beratung oder Vorsorge gerne an.

Weyher Bestattungsinstitut **Wohlers - Brunne**



Inhaber Genthe GbR

Alte Poststraße 12, 28844 Weyhe-Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 - www.wohlers-brunne.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl des Friedhofes und Grabes, die Aufbahrung, Gestaltung der Trauerfeier, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerdrucksachen sowie Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.



Ihre
GÄRTNEREI

Bischoff

Kirchweyhes blühende Oase

Wischweg 20 · 28844 Weyhe-Kirchweyhe

Telefon 04203 - 64 27

www.blumen-bischoff.de

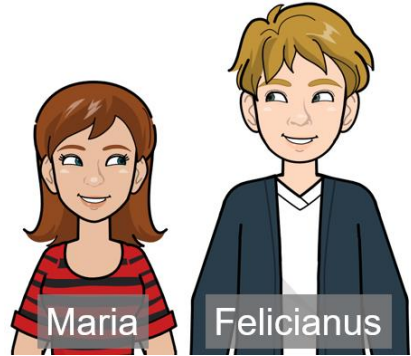


Der verlorene Tag

Von Rolf Lange

Der Mittwoch zwischen dem Volkstrauer-
tag und dem Ewigkeitssonntag heißt in der
evangelischen Kirche Buß- und Betttag.

Bisher hat Felicianus noch nie etwas von
diesem Tag gehört. Daher muss er unbed-
ingt mit seinen Eltern darüber sprechen.



Die Reaktion der beiden ist jedoch ganz anders als erwartet ...









Tag der Umkehr und Besinnung

Von Petra Müller

Den Buß- und Betttag könnte man auch „Tag der Umkehr und Besinnung“ nennen, denn als solchen hat die Evangelische Kirche ihn im 19. Jahrhundert ins Leben gerufen. In unsicheren Zeiten wurde die Bevölkerung zur Umkehr und zur Besinnung aufgerufen. Heutzutage ist in den meisten Bundesländern der Buß- und Betttag als gesetzlicher Feiertag abgeschafft worden und hiermit hat er für die meisten Menschen an Bedeutung verloren. Das ist schade!

Gerade in unserer Gegenwart mit ihren großen Veränderungen, der politischen und sozialen Unsicherheit, der Bedrohung des Weltfriedens und vor allem mit dem Klimawandel ist dieser, nennen wir ihn einmal, „Tag der Umkehr und Besinnung“ aktueller denn je.

Wenn wir in die Vergangenheit blicken, dann sehen wir, dass schon in der Antike sowie im Mittelalter gemeinsame Bußzeiten bekannt waren, sie wurden von der Obrigkeit angeordnet, um Kriege, Hungersnöte oder Seuchen abzuwenden, denn diese galten als Strafe Gottes und sollten durch Buße und Schuldbekennnisse gemildert werden. Auch in der Bibel heißt es: „Eine Stadt, Ninive, geht in Sack und Asche.“ (Jona 3,4-10) In dieser Geschichte wird Jona von Gott in die Stadt Ninive geschickt, um das drohende Unheil abzuwenden indem er die Menschen zur Umkehr aufruft, zu fasten, sich den Sack zur Buße anzuziehen und ihr Haupt mit Asche zu bedecken.

Doch zurück zur Gegenwart...! Kein Gesetz und keine Verordnung zwingen uns heute zur Buße und zum Beten oder gar in Sack und Asche zu gehen. Aber ich frage mich, muss man denn gezwungen werden, um die Bedrohungen unserer Zeit mit Büßen und Beten verhindern zu wollen? Die Bedeutung des B & B hat sich in der Neuzeit im Vergleich zu seinem Ursprung verändert.

Ich glaube, dass ein kritischer Blick auf sein eigenes Verhalten, die Einsicht, etwas daran zu ändern und die Verantwortung für uns und unsere Umwelt, den Buß- und Betttag vergangener Zeiten in einen „Tag der Umkehr und Besinnung“ verwandeln kann, den man eigentlich jeden Tag begehen könnte. Gleichzeitig ist er aber auch eine Bitte um Vergebung, die Hoffnung auf einen neuen Anfang und die Umkehr zu Gott.

In diesem Jahr ist der Buß- und Betttag am Mittwoch, den 22. November und wir laden Sie herzlich zu einer besinnlichen Andacht um 19:00 Uhr in die Felicianus-Kirche ein.



Warum bin ich extra langsam gefahren, als der schwere Unfall auf der Autobahn war?

Warum traue ich mich nicht, zur Suchtberatung zu gehen?

Warum gibt es Kriege?

Warum habe ich dem Kollegen nicht geholfen?

Warum habe ich meinem Freund nicht zum neuen Job gratuliert?

Warum?

Warum habe ich den Nachbarn gemieden, als seine Frau gestorben ist?

Warum hole ich mir keine Hilfe, obwohl ich Probleme habe?

Warum bin ich neidisch auf das neue Auto meines Kumpels?



7. Oktober 2023, 19:30 Uhr „Alles Blech“ - Bläserkonzert des Posaunenchores Weyhe

Unter dem Motto „Alles Blech“ lädt der Posaunenchor Kirchweyhe zu seinem traditionellen Jahreskonzert ein. Es findet erstmals unter der Leitung des neuen Dirigenten Héctor Company, wie sein Vorgänger aus der Nähe von Valencia stammend, am Samstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr in der Felicianuskirche Weyhe statt (Einlass: 19.00 Uhr). Wie in den



vergangenen Jahren wurde für dieses Konzert wieder fleißig geübt und eine Woche vor dem Konzert wird noch ein Probenwochenende in der Pfarrscheune der Felicianusgemeinde durchgeführt, um den Stücken den letzten Schliff zu geben. So kann wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm vorgestellt werden. Standen 2021 „Alte Musik“ und 2022 „Musik der Klassik“ im Mittelpunkt des ersten Teils der Konzerte, unternimmt der Posaunenchor in diesem Jahr eine Reise durch die Musik der Romantik. Die beginnt in der Frühromantik mit dem Notturmo aus dem „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und endet mit Ausschnitten aus der „Peer Gynt - Suite“ von Edvard Grieg. Im zweiten Teil des Konzerts werden zunächst einige französische Chansons zu hören sein, unter anderem Edith Piafs „La vie en rose“ und „Les Champs-Élysées“ von Joe Dassin. Weiter geht es dann unter dem Motto „Let’s Tango“. Hier reicht die Spanne von dem argentinischen Tango „El choclo“ bis zu dem in Deutschland durch Hans Albers bekannt gewordenen „La Paloma“. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Der Posaunenchor freut sich jedoch über eine großzügige Spende zur Unterstützung seiner Chorarbeit.

Monatsspruch Oktober 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.
Jak 1,22 (L)



Konzert mit Werken von J. Rutter und F. Mendelssohn

Von Elisabeth Geppert

Am 12. November singt die Felicianuskantorei Weyhe zum ersten Mal das Requiem von John Rutter in der Felicianuskirche Weyhe unter der Leitung von Kantorin Elisabeth Geppert.

Rutter wollte mit diesem Werk ein zeitgemäßes Requiem schaffen mit modernen und melodiosen Klängen. Es wird in lateinischer und englischer

Sprache gesungen. Der deutsche Text wird im Programmheft abgedruckt. Psalm 130 und 23 (Der Herr ist mein Hirte) wird vertont. Das Werk beginnt mit dumpfen Paukenschlägen und Sprechgesang „Requiem in aeternam“. Das ewige Licht leuchte ihnen, den Verstorbenen. Es folgen insgesamt sieben spannende Teile, die von Flöten, Oboen, Klarinetten, Hörnern, Pauken, Streichern und Harfe gespielt werden. Im Sanctus kommt sogar ein Glockenspiel zum Einsatz. Durch den Einsatz der unterschiedlichen Instrumente ist die Komposition sehr abwechslungsreich. Im dritten Satz ist dann der Solosopran „Anja Petersen“ mit dem „Pie Jesu“ zu hören.



2019 gewann J. Rutter den Preis der Europäischen Kirchenmusik im Rahmen des Festivals der Europäischen Kirchenmusik. John Rutter begeistert seit mehreren Jahrzehnten Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt mit seiner Chormusik, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Seine Melodien stecken an und entwickeln sich zu Ohrwürmern.

1945 wurde Rutter in London geboren und studierte ab 1964 am altherwürdigen Clare College in Cambridge und war dort von 1975-1979 der Director of Music. Hier gehörte vor allem die Leitung des dortigen Chors zu seinen Aufgaben. Ab 1979 widmete sich Rutter verstärkt seiner kompositorischen Arbeit. 1981 gründete er die Cambridge Singers.

Von Felix Mendelssohn steht am 12.11. außerdem der Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ auf dem Programm. Das Werk entstand während der Hochzeitsreise durch Elsass und Schwarzwald. Uraufgeführt wurde es im Gewandhaus in Leipzig. Infos zum Konzert am 12.11.: siehe Rückseite.



Sudoku

		1				4		
	2	5	6					
	4		3	9				
				8		3	5	
							9	
			7					
				3				1
4	3			5	9	8	6	
	6							5

CARSTEN OETTING

Weberweg 2

28844 Weyhe

Telefon

042 03/13 00

Telefax

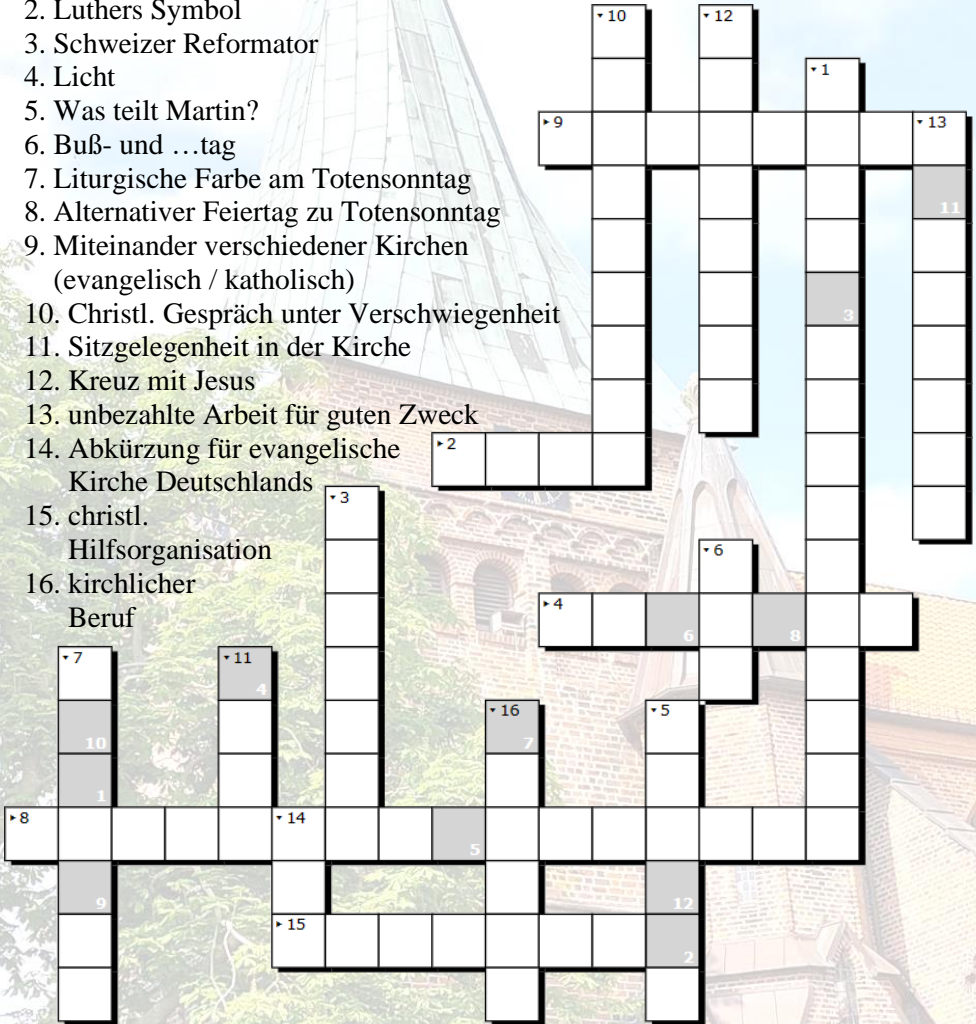
042 03/7 98 96





Kreuzworträtsel

1. 31. Oktober
2. Luthers Symbol
3. Schweizer Reformator
4. Licht
5. Was teilt Martin?
6. Buß- und ...tag
7. Liturgische Farbe am Totensonntag
8. Alternativer Feiertag zu Totensonntag
9. Miteinander verschiedener Kirchen
(evangelisch / katholisch)
10. Christl. Gespräch unter Verschwiegenheit
11. Sitzgelegenheit in der Kirche
12. Kreuz mit Jesus
13. unbezahlte Arbeit für guten Zweck
14. Abkürzung für evangelische
Kirche Deutschlands
15. christl.
Hilfsorganisation
16. kirchlicher
Beruf



Lösungen: Seite 22



Lösung von Seite 21:

1 REFORMATIONSTAG	9 OEKUMENE
2 ROSE	10 SEELSORGE
3 ZWINGLI	11 BANK
4 LATERNE	12 KRUZIFIX
5 MANTEL	13 EHRENAMT
6 BET	14 EKD
7 SCHWARZ	15 DIAKONIE
8 EWIGKEITSSONNTAG	16 PASTOR

Lösung: HERBSTPRACTH

Monatsspruch November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Lk 2,30-31 (L)

*Trauerfeiern
und Beisetzungen
auf allen Friedhöfen
sowie See- und
Waldbestattungen*

Wolle
BESTATTUNGEN



28844 Weyhe Am Weyhenhof 1 0 42 03 - 81 81 81

27339 Riede Schulstraße 7 0 42 94 - 91 91 91

info@wolle-bestattungen.de

www.wolle-bestattungen.de

- Unverbindliche Bestattungs- und Vorsorgeberatung
- Überführungen • Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle • Abrechnung mit allen Sterbegeld- und Lebensversicherungen • Individuelle, ganz persönliche Trauerfeiern nach Ihren Wünschen • Tag und Nacht telefonisch für Sie erreichbar
- Anonyme Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Familienanzeigen und Trauerdrucksachen



Taufen:



Trauungen:



Hinweis: Es ist möglich, dass Sie von Taufen oder Trauungen wissen, deren Namen hier aber nicht zu lesen sind. Nur, wenn die betreffende Familie ihr Einverständnis gegeben hat, ist hier eine Veröffentlichung möglich.

Beerdigungen:





Gottesdienste (Änderungen vorbehalten)

Bitte beachten Sie die Tagespresse oder www.felicianuskirche.de

Felicianuskirche

Marienkirche

Sonntag,
01. Okt
17. So. n. Tr

10:00 Uhr Lektorin Wetjen
Lektor Brüning
Erntedankgottesdienst

10:00 Uhr Pastor Hiepler
Erntedankgottesdienst

Sonntag,
08. Okt.
18. So. n. Tr

10:00 Uhr Pastor Hiepler
Gem.-Ref. Sievers
Ökum. Familiengottesdienst

Sonntag,
15. Okt.
19. So. n. Tr

18:00 Uhr Pastorin Wenck
mit Abendmahl

10:00 Uhr Lektorin Genth

Sonntag,
22. Okt.
20. So. n. Tr

10:00 Uhr Pastorin Wenck
11:30 Uhr Taufen

10:00 Uhr N. N.

Sonntag,
29. Okt.
21. So. n. Tr

10:00 Uhr Pastor Meyer
Jubiläumskonfirmation
anschl. Empfang

10:00 Uhr N. N.

Dienstag,
31. Okt.

19:00 Uhr Pastor i.R. Korsen
Regionalgottesdienst

Sonntag,
05. Nov.
22. So. n. Tr

10:00 Uhr Pastor Meyer
11:30 Uhr Taufen

10:00 Uhr Pastor i.R. Korsen

Sonntag,
12. Nov.
Dritt. So.

10:00 Uhr Pastorin Wenck

10:00 Uhr Pastor Hiepler
Jubiläumskonfirmation



Gottesdienste



Felicianuskirche

Sonntag,
19. Nov.
Vorl. So.

18:00 Uhr Pastor Meier
& Team
FeliAnders-Gottesdienst

Mittwoch,
22. Nov.
B&B Tag

19:00 Uhr Pastor Meier

Sonntag,
26. Nov.
Ewigk.-So

10:00 Uhr Pastorin Wenck
Pastor Meier
15:00 Uhr Andacht/Friedhof

Sonntag,
03. Dez.
1. Advent

10:00 Uhr Pastorin Wenck
mit Bericht aus
Gravata / Brasilien

Marienkirche

10:00 Uhr Pastor Hiepler

10:00 Uhr Pastor Hiepler

10:00 Uhr Pastor Hiepler

Freitag, 18. November 2023 - Martinslauf

Start Katholische Kirche am Drohmweg
Zeit: wird noch bekanntgegeben
Route: Katholische Kirche – Gutshof – ev.-luth. Felicianuskirche
Organisation: Gemeindereferentin Jutta Sievers & Team



Musik in Felicianus



Festliches Bläserkonzert

mit dem
Posaunenchor
Weyhe

Sa, 07/10/2023, Zeit: 19:30 Uhr

John Rutter; Requiem

Solisten, Orchester
Felicianuskantorei Weyhe
Leitung: Elisabeth Geppert

So, 12/11/2023, Zeit: 17:00 Uhr

Adventskonzert

Felicianus-Chöre, Musiker
Leitung: Elisabeth Geppert

So, 10/12/2023, Zeit: 17:00 Uhr

Festl. Weihnachtskonzert

Weyher Chöre und
Musikgruppen

So, 17/12/2023, Zeit: 15:30 Uhr

Silvesterkonzert für Trompete und Orgel

Trompete: Thomas Gerlach
Orgel: Elisabeth Geppert

So, 31/12/2023, Zeit: 20:00 Uhr

MitsängerInnen gesucht!

Für unsere Chöre suchen wir neue
SängerInnen. Wenn Sie Lust haben,
kommen Sie doch einfach mal vorbei

Gospelchor: Mo: 19:30 - 21:30

Kantorei: Di: 19:30 - 21:30

Nachmittagschor: Do: 15:00 - 16:30

Ort: Pfarrscheune, Kirchweg 24, **Kontakt, Leitung:** Kantorin E. Geppert



Kontakte



Gemeindebüro - Bettina Kaiser
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Di., Fr. 09:00 – 13:00 Uhr, Mi. 16:00 – 18:00 Uhr, Do. 10:00 – 14:00 Uhr

T: 04203/78 37 27 **F:** 04203/78 37 28 **M:** kg.veyhe@evlka.de

Friedhof - Silvia Windler
Kirchweyher Str. 4e, 28844 Weyhe

Di., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

T: 04203/80 45 37 2 **F:** 04203/78 29 60 4 **M:** silvia.windler@evlka.de

Mitarbeiter: Herr Ronneberger, Frau Hasche und Herr Scholz **T:** 04203-3001

Ev. Luth. Kindertagesstätte „Pusteblume“ - Manuela Creutzmann
Auf dem Geestfelde 30, Krippengruppe: Braunlager Str. 1

T: 04203/78 56 20

Pastorin/Pastoren

Kirchweyhe:

Gerald Meier

T: 04203/78 54 76 5

M: gerald.meier@evlka.de

Almut Wenck

T: 04203/78 37 29

M: almut.wenck@evlka.de

Leeste:

Holger Hiepler

T: 0421/89 03 89

M: holger.hiepler@evlka.de

N. N.

T:

M:

Diakon J. Joppien

T: 0160/99 64 82 79

M: jannik.joppien@evlka.de

Kantorin E. Geppert

T: 04203/78 89 75

M: elisabeth.geppert@evlka.de

Küsterin P. Lübben

T: 04203/53 87

Spendenkonto: **Kreissparkasse Syke, IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.felicianuskirche.de

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (beide kostenfrei)



REQUIEM

J. Rutter

Wie der Hirsch schreit
nach frischem Wasser Psalm 42

F. Mendelssohn Bartholdy

SO. 12.11.23

17.00 Uhr

Ev.-luth. Felicianuskirche Weyhe

Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Anja Petersen - Sopran

Sinfonietta Oldenburg

Felicianuskantorei Weyhe

Kantorin Elisabeth Geppert - Leitung

Eintrittskarten:

25 € (Erm. für Schüler & Studenten 18 €) Die Plätze sind nummeriert.

15 € (Erm. für Schüler & Studenten 8 €) Die Plätze sind nicht nummeriert.

Vorverkauf: TUI ReiseCenter am Marktplatz, Krämerweg 4, 28844 Weyhe,

Tel.: 04203 81 00 13 und in allen Servicepunkten der Mediengruppe

Kreiszeitung, www.mediengruppe-kreiszeitung.de/tickets

Weitere Infos: Kirchenbüro, Kirchweg 24, Tel.: 04203 78 37 27

Wir danken herzlich
für die freundliche Unterstützung:

Waldemar Koch
Stiftung

 Kreissparkasse
Syke

 Landschaftsverband
Weser-Hunte e.V.

